IGAWB »
Am Wasser | Breitenstein

Offener Brief an den Stadtrat vom 05. August 2023

Zerstörung des Schilfgürtels am Limmatufer

Sehr geehrter Herr Stadtrat Baumer, sehr geehrte Frau Stadträtin Brander

Wir bitten Sie, die Zerstörung des Schilfgürtels und anderer Pflanzen am Limmatufer zu stoppen und die Verantwortlichen anzuweisen, ihre Versprechen und Reglemente einzuhalten. Das Limmatufer mit Schilfgürtel ist für Mensch und Natur eine grosse Bereicherung.

Diesjähriger Vorfall

Das EWZ ist verantwortlich für die Uferpflege an der Limmat und delegiert sie an Grün Stadt Zürich.
Am 31.07.2023 wurde, wie schon in der Vergangenheit, der Schilfgürtel zurück geschnitten. Dies, obwohl von den Verantwortlich im Jahr 2021 versprochen wurde, dass das Schilf nicht mehr geschnitten wird. Auch die Schwertlilien wurden fast alle abgeschnitten.
Der Schilfgürtel ist nun so schmal, dass er für Vögel kein Versteck mehr bietet. Ebenfalls wurde das Schilf neben dem Biberbau abgeschnitten, wie auch an einem der Lieblingsplätze der Biber. Diese Plätze sind nun offen gelegt und bieten absolut keinen Schutz mehr. Am Limmatufer besteht nach wie vor keine Leinenpflicht für Hunde. Deshalb ist der Schilfgürtel für die Natur als Schutz und Versteck unabdingbar. Herr Stadtrat Baumer schrieb in einem Brief im Jahr 2019: «Der Biber ist ein geschütztes Wildtier und darf auch im städtischen Umfeld nicht vergrämt werden». Die Realität sieht jedoch ganz anders aus.

Es ist unverständlich, dass die Verantwortlichen der städtischen Betriebe EWZ und GSZ nichts unternehmen gegen diese Art der Uferpflege. Das Wort «Pflege» ist hier ziemlich fehl am Platz.

Versprechen der Behörden (EWZ und GSZ) im Jahr 2021

Folgende Versprechen wurden uns vor 2 Jahren per E-Mail abgegeben:

- Am Ufer wird jeweils 2/3 gemäht und etwa1/3 stehen gelassen.
- Beim Biberbau wird 5 Meter ober- und unterhalb des Baus das Gras nur am Wegrand geschnitten und der Rest stehen gelassen.
- Etwa 30 Prozent wird zwischen Mitte und Ende Juli.in einem wellenförmigen Schnitt gemäht. Der Rest wird später gemäht. So werden bestimmt auch die Brenneseln für die Raupen länger stehen bleiben.
- Schilf und Iris werden grundsätzlich nicht geschnitten.

IGAWB »
Am Wasser | Breitenstein

Auf Schilf angewiesene Vögel

Der Schilfgürtel beherbergt viele Vögel, auch Wintergäste und Zugvögel:

Eisvogel, Wasserralle, Beutelmeise, Schwanzmeise, Haubentaucher, Zwergtaucher, Teichhuhn, Blässhuhn, Stockente, Gänsesäger, Kormorane, Fischreiher, Höckerschwan, etc.

Eine Auswahl von Vögel und Insekten, die ich hier am Limmatufer fotografieren konnte, finden Sie unter:
https://www.natur-fotograf.ch/index.php/foto-alben/limmat

Fotos des Schadens

Das Schilf mit den Rohrkolben ist für den Schutz der Vögel wichtig. Im Winter dienen die Samen der Rohrkolben verschieden Vögeln als Nahrung. Zudem wurde der abgemähte Schilfgürtel bei höherem Wasserstand auch von Fischen genutzt, was wiederum Vögel anzieht.

Abgeschnittener Schilfgürtel	Zerstörte Rohrkolben
Beutelmeise frisst Samen des Rohrkolbens	Eisvogel im Schilf (auf Rohrkolben)

IGAWB »
Am Wasser | Breitenstein

Biberburg offen gelegt	Biber im Schilf
Schwertlilien (Iris) abgemäht	Schwertlilien

Mit freundlichen Grüssen

IGAWB Interessenverein Am Wasser | Breitenstein
Martin Zahnd, Präsident
Email: info@igawb.ch
Webseite: igawb.ch